Editorial

Autor(en): **Stieger, Johannes**

Objekttyp: **Preface**

Zeitschrift: **Saiten : Ostschweizer Kulturmagazin**

Band (Jahr): **17 (2010)**

Heft 195

PDF erstellt am: **29.05.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.
Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.
Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

Ein Dienst der *ETH-Bibliothek*
ETH Zürich, Rämistrasse 101, 8092 Zürich, Schweiz, www.library.ethz.ch

http://www.e-periodica.ch

Editorial

Am 1. November wird in den katholischen Kantonen der Toten gedacht. Familien raufen sich zusammen und versuchen noch mehr als an Weihnachten, einem Krach auszuweichen. Vor dem Friedhof steht ein Marronistand, Kinder streifen zwischen den Gräbern ihrer Grosseltern und unbekannten Verstorbenen herum. Die Eltern sind sich über die Gestaltung des Nachbargrabsteins in die Haare gekommen. «Kommt jetzt, wir gehen ans Grab von Tante Frieda!» Eingeführt wurde das Fest von der Kirche, weil es sich als unmöglich herausstellte, jeden Heiligen an seinem Tag zu feiern. Den Normalsterblichen und den im Fegefeuer Schmorenden wird ursprünglich einen Tag später, an Allerseelen, gedacht. Die Gräberschmückung beginnt aber – vermutlich auch hier aus Gründen der Rationalisierung – an den meisten Orten einen Tag früher.

25 Jahre liegen die Toten in der Regel unter den liebevoll hergerichteten Rosen und Hortensien, bevor die letzten sterblichen Überreste aus der Erde geholt werden. In Kreuzlingen laufen in Zusammenarbeit mit der Empa Tests mit einem Pilz, der die Verwesung beschleunigen soll, um am Schluss keine bösen Überraschungen zu erleben. «Saiten» traf die Leiterin des Bestattungsinstituts Kreuzlingen. Sie gibt Auskunft über den Stand der Versuche mit drei Schweineleibern.

Man müsse mit den Themen Friedhof und Tod sorgfältig umgehen, sagt die Frau aus Kreuzlingen. So scharf die Trennlinie zwischen der Welt an der Oberfläche und jener der Toten durch Berührungsängste gezogen ist, so schwammig ist sie zur kriminellen Unterwelt. Die Unterwelt bezeichnet ursprünglich einen Raum, wo man als Normalsterblicher keinen Zutritt hat. Mit dem Fortschreiten gesellschaftlicher und gesetzlicher Verschärfungen bekommt man aber schnell das Gefühl, mit einem Fuss bereits auf dem ersten Treppenabsatz zu stehen. «Saiten» stieg für die Novemberausgabe einige Tritte runter und sah sich um. *Johannes Stieger*

Impressum
Saiten – Ostschweizer Kulturmagazin
195. Ausgabe, November 2010, 16. Jahrgang, erscheint monatlich
Herausgeber: Verein Saiten, Verlag, Schmiedgasse 15, Postfach 556, 9004 St.Gallen, Tel. 071 222 30 66, Fax 071 222 30 77,
Redaktion: Andrea Kessler, Johannes Stieger, redaktion@saiten.ch
Verlag/Anzeigen: Richard Zöllig, verlag@saiten.ch
Sekretariat: Gabriela Baumann, sekretariat@saiten.ch
Kalender: Anna Tayler, kalender@saiten.ch
Gestaltung: Carol Pfenninger, Michael Schoch, grafik@saiten.ch
Vereinsvorstand: Susan Boos, Lorenz Bühler, Gabriela Manser, Hanspeter Spörri (Präsident), Rubel Vetsch
Vertrieb: 8 days a week, Rubel Vetsch
Druck: Niedermann Druck AG, St.Gallen
Anzeigentarife: siehe Mediadaten 1. 2005
Saiten bestellen: Standardbeitrag Fr. 60.–, Unterstützungsbeitrag Fr. 90.–, Gönnerbeitrag Fr. 250.–, Tel. 071 222 30 66, sekretariat@saiten.ch
Internet: www.saiten.ch
Fotografie, Illustration: Daniel Ammann, Florian Bachmann, Beni Bischof, Stefan Bösch, Christiane Dörig, Tine Edel, Adrian Elsener, Rahel Eisenring, Georg Gatsas, Jonathan Németh, Lika Nüssli, Franziska Messner-Rast, Tobias Siebrecht, Barbara Signer, Manuel Stahlberger, Felix Stickel, D-J Stieger, Lukas Unseld
Text: Marcel Bächtiger, Susan Boos, Rolf Bossart, Kurt Bracharz, Wendelin Brühwiler, Sabina Brunnschweiler, Sina Bühler, Richard Butz, Bettina Dyttrich, Marcel Elsener, Andreas Fagetti, Hans Fässler, Tin Fischer, Mathias Frei, Carol Forster, Christina Genova, Andrea Gerster, Flori Gugger, Giuseppe Gracia, Eva Grundl, Michael Guggenheimer, Etrit Hasler, Frank Heer, Damian Hohl, René Hornung, Ralph Hug, Kathrin Haselbach, Lea Hürlimann, Daniel Kehl, Florian Keller, Thomas Knellwolf, Andreas Kneubühler, Fred Kurer, Noëmi Landolt, Sandra Meier, Melissa Müller, Peter Müller, Andreas Niedermann, Charles Pfahlbauer jr., Milo Rau, Philippe Reichen, Shqipton Rexhaj, Adrian Riklin, Mark Riklin, Roman Riklin, Harry Rosenbaum, Andri Rostetter, Andreas Roth, Daniel Ryser, Kristin Schmidt, Sabin Schreiber, René Sieber, Monika Slamanig, Barnaby Skinner, Yves Solenthaler, Hanspeter Spörri, Wolfgang Steiger, Kaspar Surber, Peter Surber, Daniela Vetsch Böhi, Florian Vetsch, Roger Walch, Michael Walther, Bettina Wollinsky, Rafael Zeier
© 2010, Verein Saiten, St.Gallen. Alle Rechte vorbehalten. Nachdruck, auch auszugsweise, nur mit Genehmigung. Die Urheberrechte der Beiträge und Anzeigenentwürfe bleiben beim Verlag. Keine Gewähr für unverlangt eingesandte Manuskripte, Fotos und Illustrationen.

YVES NETZHAMMER

DAS RESERVAT DER NACHTEILE

5.11.2010 – 27.2.2011

KUNST MUSEUM BERN

HODLERSTRASSE 8 – 12
CH – 3000 BERN 7
DI 10H – 21H MI-SO 10H – 17H
WWW.KUNSTMUSEUMBERN.CH

Mit der Unterstützung von:
Stiftung GegenwART
Dr. h.c. Hansjörg Wyss

CREDIT SUISSE
Partner des Kunstmuseum Bern

WASSER FÜR ALLE

Naturmuseum St.Gallen

30. Oktober 2010 – 20. März 2011
Di–So 10–17 Uhr / Mi 10–20 Uhr
www.naturmuseumsg.ch

HELVETAS
Kulturförderung Kanton St.Gallen
SwissLOS

viegener optik
vision care center | st.gallen

CLARK GABLE AND AUDREY HEPBURN
would love it

viegener optik | vision care center | schmiedgasse 35 | 9001 st.gallen
t 0800 82 11 44 | f 071 223 54 05 | info@viegener.ch | www.viegener.ch

Klassiker «Lounge Chair» – unser Angebot ab Lager

Möbel • Lampen
Büromöbel • Textilien
Innenarchitektur
Planung

wohnart
späti egli

Späti Egli AG
Spisergasse 40
CH-9000 St.Gallen
Tel +41 71 222 61 85
info@wohnart-sg.ch
www.wohnart-sg.ch